

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 166.

Sonnabend den 19. Juli.

1862.

Das sofortige Beziehen neuerbauter Häuser wird in Halle immer mehr zur Tagesordnung und dürfte es deshalb wohl erlaubt sein, die jetzige Art zu bauen, die Gefahren, die daraus den Bewohnern solcher Häuser erwachsen, und endlich die Hülfen gegen solche Gefahren etwas näher zu beleuchten.

Jeder Bauherr sucht nicht ohne Grund mit seinem Neubau so schnell als möglich unter Dach zu kommen, ist sehr froh, wenn ihm inzwischen die Witterungsverhältnisse günstig sind, und glaubt demzufolge auch, da der Putz im Innern bereits trocken erscheint, schon nach einem halben Jahre ein zum Bewohnen gesundes Haus hergestellt zu haben.

Der Termin zum Beziehen der neuen Häuser fällt meistens auf den 1. October, weil man den voraufgehenden Sommer zum innern Ausbau des Hauses nothwendig, zugleich aber auch für ausreichend erachtet, um trockene, ohne Nachtheil für die Gesundheit bewohnbare Räume herzustellen.

Dieser Zeitpunkt ist nun zwar der geeignete, um den Hausbau zu vollenden, ist aber leider der ungünstigste, um das kaum fertige Haus zu beziehen, weil man nicht dem Sommer, sondern dem Winter entgegengeht, und aus diesem alle unausbleiblichen Uebelstände für die Bewohner erwachsen. Der nach Wohnungen Suchenden sind aber in solcher Anzahl, daß es dem Hausbesitzer geboten wird, die Räume seines Hauses so bald als möglich an den Mann zu bringen, und schon nach einer Jahresbauzeit der Benutzung Preis zu geben. Auch begnügt man sich heut zu Tage nicht mehr, wie früher, vorerst das Innere des Hauses herzustellen, das Aeußere aber später, nachdem die Feuchtigkeit ihren Ausweg gefunden, mit Putz zu bekleiden, sondern mit der Bedachung des Hauses beginnt auch sofort der Abputz in Aeußern. Die natürliche Folge

ist also, daß die Feuchtigkeit im Innern der Wände um so länger festgehalten, und die drei-, vier- und fünfsache Zeit erforderlich wird, ehe der der Gesundheit unschädliche Trockengrad der Mauern erreicht ist.

Die neu erbauten Häuser schließen, so lange ihre Wände nicht trocken sind, eine feuchte naßkalte Luft ein, die je nach Beschaffenheit der äußern Atmosphäre an den Wänden, Fenstern, Thüren und auf allen Hausgeräthen einen Niederschlag bildet und hier, sobald die Zimmerluft eine stillstehende unveränderliche ist, den sogenannten Stock oder Schimmel erzeugt; die vorher anscheinend trockenen Wände werden demzufolge naß, die Thüren und Fenster verquillen, sind entweder nicht mehr zu öffnen oder nicht mehr zu schließen, die Gemälde und Schildereien werden feucht, die Möbeln leiden in den Journieren, die Spiegel bekommen Stockflecken, überhaupt nichts bleibt unbeschädigt, was nicht durch die größte Aufmerksamkeit vor ganzlichem Verderben geschützt wird; selbst Kleider, namentlich Ledersachen, Betten und Wäsche in Schränken und Commoden werden feucht, klamm und schließlich mit Stock oder Schimmel überzogen. Dies gilt namentlich von Räumen, die nicht gelüftet, nicht geheizt und also nicht bewohnt werden. Auch wird man bemerken, daß in Folge dessen an Fenstern in neuen Häusern die Eisbildung weit ärger, überhaupt viel mehr Fensterschweiß zu beseitigen ist als in alten ausgetrockneten Häusern. Diese an versteckt liegenden Punkten des Hauses, da wo Luft und obenein Licht mangelt, wo Holz und Mauerwerk in Berührung steht, sich bildende feuchte Luft ist daher auch die erste Veranlassung zur Erzeugung des Hauschwammes.

(Schluß folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

Unter den auf der Londoner International Exhibition mit Preis-Medailen gekrönten Ausstellern befinden sich

in der ersten Klasse für Bergbau, Metallurgie und Mineralien: das Ober-Bergamt in Halle;  
in der zweiten Klasse für Chemicalien: die Ber-schen-Weißenselzer Actien-Gesellschaft, die auch in der vierten Klasse (Oele, Fette &c.) eine Medaille erhalten hat;

in der dritten Klasse für Nahrungsmittel: die Gesellschaft der Rübenzucker-Fabrikation für den Zollverein in Halle.

Ob auch in den übrigen Klassen sich Preisträger aus Halle befinden, läßt sich bei der einfachen Ausgabe des Namens und der Firmen nicht erkennen.

### Wohlthätigkeit.

**16 Sgr.** „bei einer harmlosen Geburtsfreude für ein würdiges, bedürftiges Gemeindeglied“ gesammelt und mir übergeben, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank den freundlichen Gebern!

**Bracker.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und im Einverständnis mit dem hiesigen Magistrat wird in Ergänzung des §. 7 der Feuer-Ordnung für die Gesamtstadt Halle hiermit Folgendes verordnet:

§. 1. Das Tabakrauchen ist in den sämtlichen hiesigen städtischen Schulgebäuden und den dazu gehörigen Räumen verboten.

§. 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden mit Geldbuße bis 3  $\mathcal{R}$ ., im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Halle, den 16. Juli 1862.

### Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister  
v. B o ß.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Kaufmann **Louis Schale** hier, jetzt zu dessen Konkurs-Masse gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 24 Nr. 862 und 875 eingetragene Grundstück:

„Zwei in Eins zusammengezogene Häuser mit Hof und der Badgerechtigkeit“, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15—) einzusehenden Lage, abgeschätzt auf

8839  $\mathcal{R}$ . — 1/2  $\mathcal{G}$ . — 3/4  $\mathcal{S}$ .

soll am

**4. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 24, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Freund** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

### Allgemeiner Vorschuß- u. Spar-Verein.

Wir ersuchen sämtliche Mitglieder des Vereins, den gedruckten Entwurf eines neuen Statuts in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr in unserm **Kassenlocal**, gr. Steinstraße Nr. 9, bis zur nächsten Generalversammlung den 28. Juli in Empfang zu nehmen.

**Der Vorstand.**

### Neue Isländer Matjes-Heringe,

stiechend fett, sehr weiß und von feinstem Geschmack, à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 2  $\mathcal{G}$ ., pro Dbd. 10, 14, 16, 20  $\mathcal{G}$ . Sehr fette weiße **Neue Engl. Matjes-Heringe**, à St. 6, 8, 9  $\mathcal{S}$ .

### Heringshandlung von B o l t z e.

**Beste frische Thüringer Salzbutten** empfiehlt  
**Grichson Frisische**,  
große Ulrichsstraße Nr. 38.

Sehr gute **alte mehltreiche Speise-Kartoffeln** und **guter Sauerkohl** wird verkauft.  
**Stand: Markt Nr. 11** bei

**Schmeißer.**

**Blaue Kartoffeln** im Rathswerder.

**2000** Dachziegel, fast noch neu, verkauft  
Graseweg Nr. 1.

Ein fast neuer Koffer steht zum Verkauf  
Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Raninchen verkauft Fleischergasse Nr. 32.

## „Allgemeiner Begräbniskassen-Verein.“

Unter den bekannten billigen Bedingungen nimmt Anmeldungen hierzu in jedem Alter vom 6. bis 65. Lebensjahre und in Höhe von 10 bis zu 300 *Rth.* jederzeit entgegen

**Rust**, General-Agent der Teutonia,  
Königsstraße Nr. 6, vom Sagen'sches Haus.

Mein Lager in Oberhemden, Vorhemden und Kragen in allen Größen und Mustern, Cravatten und Schlipse, Unterbeinkleider, Camisöler, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe in reicher Auswahl. Gardinen, Morgenhauben, gestickte Unterröcke, Taschentücher, Kragen u. Shawls in Tüll u. Mull, Striche, Einfüge u. s. w. Corsetts ohne Naht, in allen Größen und Farben, mit, auch ohne Schloß. Seidene Bänder (auch gepreßte), Gürtelbänder, Nähseide u. Chenille in allen Farben. Leinene u. baumwollene Borden, Bänder u. Schnuren. Spitzen in allen Breiten und Mustern, Rüschen- u. Streifen-Tüll, Unterärmel, Garnituren in Tüll, Mull u. Piqué. Alle Sorten gestickte Kinderjackchen, Mützen, Neze, Strick-, Näh- u. Zeichengarne, guten Hanfzwirn bis zum feinsten. Strumpfbänder, Schnürbänder, Hosenträger, Knöpfe u. Nadeln. Handschuhe in Seide, Zwirn, Wolle, Baumwolle u. a. m. billigt **Leipziger Straße 23.**

**August Falcke.**

**Cravattenknöpfe** à Duz. von 5 *Sgr.* an,  
do. do. à Stück von  $\frac{1}{2}$  — 5 *Sgr.*  
empfehlen in 30 neuen Mustern **C. F. Ritter.**

**Damentaschen** neue Sendung empfiehlt  
**C. F. Ritter.**

Die beliebtesten **feinen seidenen Neze** sind wieder eingetroffen in der

**Putz- u. Modewaaren-Handlung**  
von **F. Handel.**

Ein neuer Mahagoni-Herrenschreibtisch und andere Möbeln sind zu verkaufen Paradeplatz 5, 2 *Tr.*

### **F u h r h e r r n ,**

welche die Abfuhr von täglich ca. 350 Tonnen Kohlen von der Grube „**Belohnung**“ nach der Neuen Zucker-Raffinerie übernehmen wollen, werden ersucht ihre Offerten dem Steiger der Grube zu übergeben, von welchem auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Halle, den 17. Juli 1862.

**Der Gruben-Vorstand.**

Ich wohne an der Merseburger Chaussee Nr. 6.  
**Lincke**, Canzlei-Rath.

**Lumpen und Knochen** u. s. w. kaufe ich zu denselben hohen Preisen wie mein Vorgänger.

**W. A. Meißner**, gr. Steinstraße Nr. 51,  
Gasthof „zum Schwan.“

### **Stabliſſements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich morgen zum Sonnabend, als den 19., das erste Mal den hiesigen Wochenmarkt beziehe, und verspreche zugleich allen meinen geneigten Gönnern, die mich mit ihrem Besuche beehren, sie auf Pünktlichste, Reellste und Zufriedenste zu bedienen. Mein Stand ist an der Ecke, vis-à-vis **Gustav Schliack's** Laden, mit nobeln frischen Ochsenfleisch, Hammel-, Kalb- u. Schweinefleisch. Alsdann habe ich noch die Rauchbude, **Karl Naumann** gezeichnet, mit schönem Rauchfleisch, guter Cervelatwurst, ausnahmsweise guter, frischer Zwiebel- und Leberwurst, auf Verlangen mit und ohne Kostinen. Um gütigen Zuspruch bittet also ergebenst der Fleischermeister **Schlegel**,  
wohnhast Moritzthor 6.

**150 Thaler** werden zur 1. Hyp. auf Acker gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 16.

**1000 Thlr.** zu 5% auf 5fache Sicherheit werden zu leihen ges. gr. Märkerstraße 24, 2 *Tr.*

Ein junger Mensch findet eine gute Stelle als Hausknecht in einem Gasthof; 1 Kellnerbursche wird sofort gesucht gr. Märkerstraße Nr. 24, 2 *Tr.*

Ein Bursche von 16 — 18 Jahren findet Beschäftigung kleine Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein junges Mädchen, das sich für das Ladengeschäft ausbilden will, sucht Stellung **ohne Lohn**. Reflectanten bitte ich, sich Mühlgasse Nr. 8 beim Schirmmacher **Finger** zu bemühen.

Ein ordentliches Mädchen für's Haus wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. August gesucht bei **Mr. Eichengrün**, Leipziger Straße 104.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen sucht sogleich u. Michaelis Frau **Hartmann**, kl. Ulstr. 29.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort oder zum 1. August Dienst Domplatz Nr. 8.

## Nr. 1. Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Schmeerstraße 1,

verkauft die elegantesten Sommeranzüge zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Feine Bugkin-Jaquettes** v. 5 *Rh.*, **Röcke in wollenen Stoffen** u. Lütre v. 2 $\frac{1}{3}$  *Rh.*, feine Tuch-Röcke u. Fracks v. 5 $\frac{1}{3}$  *Rh.*, **Joppen** v. 2 $\frac{1}{4}$  *Rh.*, Haus- u. Reise-Röcke v. 1 *Rh.*, **Bugkin-Hosen**, neueste **Defins**, v. 3 $\frac{1}{3}$  *Rh.*, do. **2te Qualität** 2 $\frac{1}{3}$  *Rh.*, **Doppelbarthend-Holen** 1 $\frac{1}{2}$  *Rh.*, Engl. Leder-Hosen 1 $\frac{1}{2}$  *Rh.*, starke Sommerhosen v. 25 *Sgr.*, Westen v. 20 *Sgr.*  Größtes Lager Knaben-Joppen und Turn-Anzüge, Schlafröcke und Steppröcke.

Ein ordentliches Mädchen von rechtlichen Eltern sucht als Hausmädchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Neustadt Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen, das in häuslichen Arbeiten Beschaid weiß, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen gr. Brauhausgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Eine reinliche, ordentliche Aufwärterin wird gesucht lange Gasse Nr. 29 a, 2 Treppen.

Eine Dame sucht ein Logis von 2 St., 2 K. u. Zubehör. Adr. N. N. in d. Exped. d. Bl. abzug.

Eine Wohnung, für einen Tischler passend, wird gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Rathhausgasse Nr. 8 im Hofe.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Octbr., wösmöglich Mitte der Stadt, eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Adr. bittet man unter Chiffre A. M. in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine St. u. K. wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Zapfenstraße Nr. 16 beim Schumachermeister **Püschel**.

St., K., Kochgel. od. kl. Küche, Preis 20 bis 22 *Rh.*, gesucht v. e. Beamtenwitwe Strohhofsp. 15.

Umzugs halber ist eine Parterre-Wohnung, St., Kamm., Küche zc., vor dem Leipziger Thore, Landwehrstr. Nr. 2, noch zum 1. Octbr. zu vermieten.

3 St., K. u. K. zu 25, 28, 31 *Rh.* sind zu vermieten **Freudenplan Nr. 3.**

1 Logis für 70 *Rh.* und 1 Logis für 36 *Rh.* sind zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 28.

Eine Parterre-Wohnung, 2 St., 2 K., ist zu vermieten u. z. 1. Octbr. zu bez. **Fleischergasse 3.**

1 freundl. Logis verm. 1. Octbr. **Leipzigerstr. 13.**

Kl. Sandberg Nr. 13 ist ein Stübchen mit Bett zum 1. August zu vermieten.

Ein Logis ist zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **Rümpfer**, Königsstraße.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zu vermieten **Leipziger Straße Nr. 86.**

1 St., 2 K. nebst Zub. kl. Schloßgasse Nr. 3.

Eine anst. Schlafstube offen gr. Ritterg. 2, 2 Tr.

Schlafstellen mit Beköst. Spiegelgasse 10, 1 Tr.

**Anst. Schlafst. offen kl. Schlamm 1, 2 Tr.**

Ein Kanarienvogel zugeflogen Rittergasse Nr. 3.

Ein graues Umschlagetuch auf dem Wege nach **Schröder's Weinberg** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 3.

## Freyberg's Garten.

**Heute Sonnabend den 19. Juli**  
**Abends 6 Uhr:**

**Grosses Militair-Concert,**

ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdir. **Rosenfranz.**

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Der **Tischlergesellschaft** zur Nachricht, daß der **Ball** am 26. Juli c. Abends 7 Uhr im Saale des Herrn **Frenberg** stattfindet.

**Der Vorstand.**

## Diana.

Sonntag den 20. Juli Punkt 7 Uhr **Ball** im Hôtel „zur Eisenbahn“, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**

**Sonnabend Nachmittag ladet zum Entenauskegeln ergebenst ein**  
**Fr. Rümpler, Königsstraße.**

## Annendorf.

Sonntag den 20. **Gesellschaftstag**, Omnibusfahrt ab Halle 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, 3 $\frac{1}{2}$  Uhr u. s. w. **Ratsch.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 17. Juli	Den 18. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
Luft	17 Grad.	18 Grad.
Wasser	15 $\frac{1}{2}$ „	16 „
		11 Grad.
		15 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.